**Hartmann-Angestellte protestieren für Sozialplan**

Mit einer Protestpause haben heute die Angestellten der Hartmann + Co. AG in Biel gemeinsam mit der Gewerkschaft Unia Biel-Seeland ihre Forderung nach einem annehmbaren Sozialplan bestärkt. Dies nachdem die Geschäftsleitung letzte Woche 22 teils langjährige Angestellte entlassen hatte und nun die Verhandlungen blockiert.

Während der verlängerten Pause machten die Angestellten klar, dass sie sich für ihre Rechte wehren werden. Gleichzeitig protestierten sie gegen die Weigerung der Geschäftsleitung, mit Belegschaft und Gewerkschaft Unia über einen Sozialplan zu verhandeln, der diesen Namen verdient.

Stattdessen will die Geschäftsleitung die treuen Angestellten mit einem tiefen fünfstelligen Betrag abspeisen, womit sie die Verhandlungen blockiert hat. Belegschaft und Gewerkschaft Unia sind bereit zu weiteren Gesprächen und verlangen die sofortige Wiederaufnahme der Verhandlungen.

Die Belegschaft fordert nun von Verwaltungsrat, mit Verwaltungsratspräsident Hugo Mathys, und Geschäftsleitung, dass sie auch jetzt ihre soziale Verantwortung endlich wahrnehmen und unverzüglich Hand bieten zur Aushandlung eines annehmbaren Sozialplans für alle Betroffenen.

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:   
Pascal Kaegi, Leiter Gewerbe Unia Biel-Seeland.   
Daniel Hügli, Sektionssekretär Unia Biel-Seeland.

Unia Biel-Seeland. Medienmitteilung, 29.10.2013.  
Unia Biel-Seeland > Hartmann AG. Protestaktion. Unia Biel-Seeland. 2013-10-29.